

## OTV Remplin, 23.03.2017

### Einwohnerfragestunde:

**Herr Pleinert** informiert:

1. In der Rosenstraße gegenüber Grundstück Fam. Fink muss die Bankette erneuert werden.
2. Der Gehweg von seinem eigenen Grundstück (Rosenstraße 9) ist abgesenkt, bei Regen bildet sich eine Wasserrinne. Er bittet um Reparatur.

**Antw:** Herr Pleinert wird mit Frau Asmus einen Vor-Ort-Termin abstimmen.

**Herr Konopka** bemängelt den Zustand der Wege zu den Garagen. Ein freigespülter Gulli stellt dort eine Gefahr für den Straßenverkehr dar.

**Antw:** Arbeiten wurden ausgeführt..

**Herr Seemann:** Die Absperrung am Turm hat sich bei Sturm gelöst und lag auf der Straße.

**Antw Vor-Ort-Termin 18.05.2017:** Die Absperrung zur Straße ist in Ordnung (da ist nichts umgefallen oder dergleichen).

Die Befestigung des Fangnetzes gegen herabfallende Dachziegel wird überprüft und wo notwendig erneuert.

Einen Teilbereich des Hofes wird ebenfalls abgesperrt (Auftrag an die Kollegen vom Bauhof erteilt).

### Anfragen der OTV-Mitglieder:

Im Frühjahr 2009 wurde der Fusionsvertrag zwischen der Gemeinde Remplin und der Stadt Malchin geschlossen. Von der Stadt wurde eine Absichtserklärung abgegeben, im Vertrag Investitionsforderungen vereinbart. **Herr Senke** wünscht dazu einen aktuellen Realisierungsstand.

Dazu hier der entsprechende Passus aus dem Fusionsvertrag (blau) und der erreichte Status (grün):

Die vergrößerte Gemeinde realisiert oder unterstützt nach Maßgabe des Haushalts und der Möglichkeiten der vergrößerten Gemeinde sowie des Bedarfes nachfolgende Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen:

- Ländlicher Wegebau bzw. Unterhaltung; insbesondere der Wege
- Retzow – Hagensruhm

Der Weg von Retzow nach Hagensruhm wurde 2010 durch die Firma Georg Koch GmbH ausgebaut.

- Wendischhagen – Gemeindegrenze/Richtung Basedow-Höhe

Weg soll über das BOV Basedow anteilmäßig durch die Stadt Malchin im Jahre 2019 ausgebaut werden.

Der Weg wird 1 bis 2 mal jährlich mit dem Wegehobel aufgerissen, verdichtet und profiliert. Bei extremen Niederschlägen werden die akuten Gefahrenstellen durch den Bauhof aufgefüllt und verdichtet.

- Wendischhagen zum Forsthof (Dramberg)

Dieser Weg wird 1 mal jährlich mit dem Wegehobel bearbeitet und bei Erfordernis mit RC-Material aufgefüllt. Mehrmals jährlich wird dieser Weg auch noch zusätzlich durch den Bauhof wieder hergestellt.

- Friedhofweg in Remplin

Dieser Weg wurde bisher weder ausgebaut, noch unterhalten. Wegen seiner geringen Frequentierung ist der Zustand weiter gut. Dafür wurden auf dem Friedhof selbst Unterhaltungsmaßnahmen zur besseren Passierbarkeit durch den Stadtbauhof vorgenommen.

- Schlossparkpflege und -unterhaltung; insbesondere dringende Köpfungsschnitte

Für die Kappung der Linden bedarf es einer naturschutzrechtlichen Genehmigung. Da die gesamte Parkanlage unter Denkmalschutz steht, wird diese im Einvernehmen durch das LKD erteilt. Der Antrag auf Kappung wurde zunächst abgelehnt. Die Kappung erfolgte dann aber im Zug des Ausbaus des Radweges B 104 als Ausgleichsmaßnahme.

Dieses Jahr wurde bereits wieder ein Antrag auf weitere Kappung gestellt; bisher aber noch nicht genehmigt.

Außerdem wurde der Denkmalbehörde eine Vorort-Begehung angeboten, auf der über die abgängigen Linden beraten werden soll.

Ansonsten wurden die dringenden Fällungsarbeiten durch den Bauhof bzw. Fachfirma durchgeführt .

- Straßenbau im B-Plan Gebiet „Am Kirchplatz“

Ein Straßenbau im B-Plangebiet „Am Kirchplatz“ ist nicht geplant, da dieser B-Plan lt. F-Plan aufgehoben werden soll. Mit dem Dorfentwicklungskonzept, an dem auch die OTV mitgewirkt hat, wurden einvernehmlich neue Schwerpunkte hinsichtlich des Straßenausbaus gesetzt.

- Spielplätze in Remplin und Retzow

Es wurden aus Mitteln der OTV jahresscheibenweise einzelne Spielgeräte angeschafft und durch den Bauhof aufgestellt.

- Sternwarte

2013- Herstellung des Innenputzes (hierzu wurde eine Förderung über das LEADER-Programm beantragt)

2014- Einbau der Innentreppe (vollständig aus städtischen Mitteln)

2015- Malerarbeiten innen (vollständig aus städtischen Mitteln)

2016- vollständiger Ausbau der obersten Etage und Farbgestaltung der Fassade (hierzu wurde eine Förderung über das LEADER-Programm beantragt)

Vorschau: weitere Arbeiten werden in Abstimmung mit dem Förderverein „Sternwarte Remplin“ vorbereitet und dann durchgeführt